

# PÄDAGOGIK/PSYCHOLOGIE

## 1 Stundendotation

	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Grundlagenfach						
Schwerpunktfach						
Ergänzungsfach					3	3
Weiteres Pflichtfach						
Weiteres Fach						

## 2 Didaktische Hinweise

Das Ergänzungsfach bietet gute Möglichkeiten, Themenbereiche aus unterschiedlicher Perspektive zu betrachten und vernetztes Denken zu üben. Es soll möglichst im Blockunterricht erteilt werden.

Die Methodenvielfalt ist gewährleistet, verlangt wird Methodenvielfalt. Um dem pädagogisch-didaktischen Auftrag gerecht zu werden, verfügen die Lehrenden über ein breites Methodenrepertoire verschiedener Unterrichtsformen: Die lehrerorientierten Lehr- und Lernformen in allen ihren Erscheinungsformen (Vortragen, Referieren, Berichten, Erzählen, Lehrgespräch, Präsentation) werden unterstützt durch den Einsatz der verschiedenen Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit) und durch schülerorientierte Lehr- und Lernformen (Werkstattunterricht, Projektmethode, Fallstudie, Planspiel, Lernvertrag, Leitprogramm, Lernbiografie) ausgeweitet.

Im Ergänzungsfach Pädagogik und Psychologie wird auch ein klar handlungsorientierter Unterricht verlangt. Vier didaktische Kriterien sollen bei der Gestaltung des Unterrichtes berücksichtigt werden:

Die Interessen der Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht nach Möglichkeit mitberücksichtigt.

Die Schülerinnen und Schüler werden zum selbständigen Handeln ermuntert.

Die Öffnung der Schule gegenüber ihrem Umfeld wird vorangetrieben.

Kopf- und Handarbeit, Denken, Fühlen und Handeln werden in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander gebracht.

### 3 Grobziele, Stoffprogramm und Querverweise

#### 3.3 Ergänzungsfach

Ergänzungsfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Einführungen, Grundlagen</b> Pädagogik und Psychologie als Wissensgebiete erschliessen</p> <p>Grundlegende pädagogische und psychologische Begriffe, Fragestellungen und Arbeitsmethoden kennen lernen</p>	<p>Einführung in Pädagogik und Psychologie</p> <p>Einblick in wichtige Fragen, Disziplinen und Arbeitsmethoden</p> <p>Geschichtliche Aspekte der Pädagogik und Psychologie</p> <p>Arbeitsinstrumente: Arbeit mit Originaltexten, Wörterbüchern und Nachschlagewerken</p>	
<p><b>Menschenbilder</b> Die Frage nach dem Menschsein als grundlegende Frage von Pädagogik und Psychologie verstehen und sich mit möglichen Antworten auseinander setzen</p> <p>Faktoren und Bedingungen kennen, welche die menschliche Existenz bestimmen</p> <p>Menschenbilder in Alltagssituationen wahrnehmen und reflektieren</p>	<p>Menschenbilder in Pädagogik und Psychologie, persönliche Menschenbilder</p> <p>Die Frage nach der Grundausstattung des Menschen: Mensch-Tier-Vergleich, Anlage-Umwelt-Interaktion</p> <p>Aussagen über den Menschen im Alltag, Grundlagen der Entwicklung des Menschen (wie Ursachen, Merkmale, Bedingungen, kognitive Entwicklung, Entwicklungsaufgaben), die Persönlichkeit der Menschen (wie Typologien, persönlichkeitspezifische Grundkonflikte, Theorien, eigene Persönlichkeit)</p> <p>Wert- und Normhaltungen als fassbarer Ausdruck von Menschenbildern, Feldstudie Erziehung in pädagogischen Einrichtungen</p>	<p>Alle Sprachen: Menschenbilder in literarischen Werken verschiedener Epochen</p> <p>Bildnerisches Gestalten: menschliches Selbst- und Weltverständnis in Kunstwerken</p> <p>Biologie: Hirnforschung, Abstammung des Menschen</p>

Ergänzungsfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Sozialisation</b> Normen und typische Verhaltensweisen eines Individuums (einer bestimmten Gesellschaft) kennen lernen</p> <p>Sich mit der Frage nach Werten und Normen beschäftigen und über ihre Begründung, Anwendung und Bedeutung hinsichtlich des persönlichen und gesellschaftlichen Lebens nachdenken</p>	<p>Fragen der Identität, z.B.: Wer bin ich? Rollen (soziale Rollen, Mann/Frau), Selbstbild/ Fremdbild</p> <p>Sozialisation, z.B.: Ich, wir und die andern, Individuum-Gruppe-Masse</p>	<p>Religion: Grenzbereiche des Lebens Biologie: Entwicklung des Lebens, Einflüsse der Mitwelt Alle Sprachen: Sprache und Identität Sport: Körpererfahrungen, Grenzerfahrungen, Leistungsbereitschaft, Rollen Geschichte: Geschichte der Familie, verändertes Rollenverständnis Geschichte: Massenbewegungen Musik: Musik und Identität Sport: Gruppendynamik, Sport als Ersatzwelt, Verherrlichung</p>
<p><b>Interaktionen</b> Verschiedene Formen der Kommunikation kennen und reflektieren</p> <p>Prozesse zwischen Personen und Personengruppen wahrnehmen, erkennen und erklären. Bestimmung unseres vernetzten Lebens durch interaktive Prozesse kennen</p> <p>Beziehungsmuster als komplexe Phänomene in einer sich stetig wandelnden Gesellschaft erkennen und erleben</p>	<p>Kommunikation in Theorie und Praxis Personale Kommunikation, Massenkommunikation</p> <p>Kommunikationsabläufe und Störungen (Gesprächsführung, verbale und nonverbale Kommunikation, Manipulation)</p> <p>Beziehungsmuster in unserer Gesellschaft Vergleiche mit andern Epochen und Kulturen Einstellungen und Änderungen der Einstellung</p>	<p>Alle Sprachen: Kommunikation in den Medien Informatik: elektronische Kommunikation Biologie: Kommunikationsformen in der Natur Bildnerisches Gestalten/Musik: Kommunikationsformen Wirtschaft und Recht: Organisation und Kommunikation in Unternehmungen Geographie/Geschichte: Zusammenleben in andern Kulturen und Epochen</p>

Ergänzungsfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<b>Erziehung</b> Aufgaben und Ziele der Erziehung wahrnehmen	Möglichkeit und Notwendigkeit der Erziehung, Erziehungsverhalten und Erziehungsstile Massnahmen in der Erziehung, Erziehung durch Medien, Umgang mit Medien, Gewalt	
<b>Schwierige Lebenssituationen</b> Schwierige Lebenssituationen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen	Schwierige Lebenssituationen als solche erkennen, mögliche Ursachen und Auswege finden z. Bsp. Depressionen, Schizophrenie, Ängste, Zwänge, Lernbehinderungen	
<b>Erkennen und Wahrnehmen</b> Wahrnehmen als erwartungsgesteuert sowie durch soziale, kulturelle und individuelle Faktoren beeinflusst erkennen	Erkenntnismethoden der Einzelwissenschaften Beeinflussung des Wissens durch Interessen Abhängigkeit der Erkenntnis von der Sprache  Wahrnehmungspsychologie	Alle Fächer: Zuverlässigkeit der Arbeitsmethoden, Qualität der Erkenntnisse Physik: Realitätsbegriff in der klassischen Physik und in der Quantenmechanik Biologie: Verhaltensbiologie
<b>Lernen und Denken</b> Über das Lernen nachdenken  Denken als spielerische Tätigkeit erfahren und Veränderung des Denkens über sich und die Mitwelt als vom Verlaufe der Entwicklung und vom kulturellen Kontext abhängig erkennen  Denken und Intuition als befreiende und zukunfts-gestaltende Kraft verstehen	Theorien zur Erklärung menschlichen Verhaltens Motivation: Gründe für unser Handeln und Fühlen, Kenntnis verschiedener Lern- und Unterrichtsstrategien Logik: Dilemmas, Knobelaufgaben  Stadien der Denkentwicklung, Intuition und Kreativität	